

NIEDERSCHRIFT

über die **10.** Sitzung
des Schul- und Bildungsausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **28.11.2023**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Navigation: www.rkn.nrw/TR818
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:47 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Sabina Kram
2. Herr Dominique Ling Lindow
3. Frau Sabine Prosch
4. Frau Katharina Reinhold
5. Herr Dr.-Ing. Michael Roemer
6. Frau Petra Schoppe
7. Frau Jutta Stüsgen
8. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

9. Frau Andrea Jansen
10. Frau Frederike Küpper
11. Herr Christian Schmitz
12. Herr Rainer Schmitz

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

13. Herr Elias Aaron Ackburally
14. Frau Anja Runge
15. Frau Petra Schenke
16. Frau Renate Steiner

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger	4
3.	Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Schulen und Kultur Vorlage: 40/3407/XVII/2023	4
4.	Schulpsychologischer Dienst des Rhein-Kreises Neuss- Vorstellung der neuen Leiterin und Tätigkeitsbericht Vorlage: 40/3428/XVII/2023	4
5.	Errichtung eines Bildungsgangs " Staatlich geprüfte Sozialassistentin / staatlich geprüfter Sozialassistent" Schwerpunkt „Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder“ am BBZ Grevenbroich Vorlage: 40/3406/XVII/2023	5
6.	Erhöhung der Zügigkeit von einem Bildungsgang des Berufskollegs Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/3478/XVII/2023	7
7.	Fortführung der Schulform des Weiterbildungskollegs im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3436/XVII/2023	7
8.	Umsetzung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler Vorlage: 40/3429/XVII/2023	8
9.	Energieeffizienz und Klimaschutz: Aufbau einer regenerativen Beheizung am Berufsbildungszentrum Dormagen im Zuge der Sanierung und Modernisierung des Gebäudes Vorlage: 40/3575/XVII/2023	8
10.	Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/3446/XVII/2023	10
11.	Mitteilungen	12
11.1.	Bustour Förderschule Vorlage: 40/3431/XVII/2023	12
12.	Anfragen	12
13.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 40/3508/XVII/2023	13

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Schul- und Bildungsausschusses, Herr Rainer Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Ebenso begrüßte er die anwesenden Gäste.

Gegen die Feststellung, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

3. Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Schulen und Kultur Vorlage: 40/3407/XVII/2023

Protokoll:

Im Namen des Schul –und Bildungsausschusses begrüßte Herr Schmitz Frau Heinen-Dauber, die zum 01.08.2023 als neue Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur die Nachfolge von Frau Stirken angetreten habe, und wünschte ihr viel Erfolg.

Frau Heinen-Dauber stellte sich vor und gab einen Überblick über ihre bisherige Laufbahn.

Als studierte Juristin sei sie zuletzt in Mönchengladbach als Rechtsanwältin für Familienrecht und Zivilrecht tätig gewesen bevor sie im April 2021 die Leitung des Bildungsbüros des Rhein-Kreises Neuss und ab August 2023 die Amtsleitung übernommen habe. Sie freue sich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem schul- und Bildungsausschuss.

SchuA/20231128/Ö3

Beschluss:

Der Schul-und Bildungsausschuss nimmt die Vorstellung der neuen Amtsleiterin zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Schulpsychologischer Dienst des Rhein-Kreises Neuss- Vorstellung der neuen Leiterin und Tätigkeitsbericht Vorlage: 40/3428/XVII/2023

Protokoll:

Im Namen des Schul –und Bildungsausschusses begrüßte Herr Schmitz Frau Frimmersdorf, die als neue Leiterin des Schulpsychologischen Dienstes die Nachfolge von Frau Bellen angetreten hat.

Frau Frimmersdorf stellte sich kurz vor und teilte mit, dass sie seit 13 Jahren im Schulpsychologischen Dienst tätig sei. Sie unterstrich die Bedeutung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und zeigte sich erfreut über die anstehenden Aufgaben.

Anschließend trug sie den Tätigkeitsbericht des Schulpsychologischen Dienstes vor (s. Anlage 1 zu TOP 4).

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Frau Runge, Herr Ackburally, Frau Wienands und Herr Schmitz.

Auf die Frage, wie der sprunghafte Anstieg der Krisenfälle zu erklären sei, teilte Frau Frimmersdorf mit, dass einerseits einen realen Anstieg der Fälle gebe, da die Gewalt an Schulen zunehmen würde, aber auch durch Werbung für den Schulpsychologischen Dienst Schulen die angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten gerne in Anspruch nehmen.

Frau Wienands betonte die bedeutende Rolle des Schulpsychologischen Dienstes. Frau Frimmersdorf habe erwähnt, dass die Schule in erster Linie unterstützen soll und dann die Eltern. Frau Wienands wies auf die Verantwortung der Eltern hin, die an erster Stelle stehe. Die Unterstützung durch den Schulpsychologischen Dienst sei ein darüberhinausgehendes Hilfs- und Unterstützungsangebot.

Frau Frimmersdorf bestätigte diese Einschätzung und erklärte, dass sie immer von einem Dreieck spreche, bestehend aus den Kindern, den Eltern und der Schule. Sie betonte, dass alle Beteiligten im Interesse der Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten müssten. Die Schule sei darauf angewiesen und könne nur erfolgreich sein, wenn Eltern mitwirken.

Abschließend wies Herr Schmitz darauf hin, dass der Vortrag zeige, dass es noch einen Stellenbedarf für die Einrichtung gebe. Herr Lonnes antwortete, dass beim Rhein-Kreis Neuss zurzeit mehr kommunale Schulpsychologen als solche des Landes beschäftigt seien.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss

SchuA/20231128/Ö4

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Vorstellung der neuen Leiterin des Schulpsychologischen Dienstes und den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Errichtung eines Bildungsgangs " Staatlich geprüfte Sozialassistentin / staatlich geprüfter Sozialassistent" Schwerpunkt „Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder“ am BBZ Grevenbroich Vorlage: 40/3406/XVII/2023

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass die Bezirksregierung Düsseldorf diesen Bildungsgang neu generiert habe und der Rhein-Kreis Neuss mit der Errichtung des Bildungsgangs am BBZ Grevenbroich Vorreiter sei.

Schülerinnen und Schüler erwerben in dieser Ausbildung berufliche Kompetenzen im Umgang mit Grundschulkindern. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in diesem Berufsfeld, sei es wichtig, junge Menschen für diese Ausbildung zu gewinnen, auch um qualitativ hochwertige OGS-Plätze anbieten zu können.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab dem Jahr 2026 würde ein hoher Bedarf an pädagogischen Fachkräften entstehen. Daher sei es wichtig, dass der Rhein-Kreis Neuss ein entsprechendes Ausbildungsangebot unterbreiten könne.

Auf Nachfrage von Herrn Nietsch erläuterte Herr Lonnes, dass ein Hauptschulabschluss erforderlich sei um den Bildungsgang belegen zu können und nach bestandener Ausbildung neben dem Berufsabschluss die Fachoberschulreife erlangt werde. Anschließend wären die jungen Menschen befähigt, die Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den OGS –Gruppen zu übernehmen.

Herr Wienken interessierte sich dafür, ob die Ausbildung auch die Befähigung im Umgang mit behinderten Kindern einschließe. Herr Lonnes erläuterte, dass die Ausbildung auf die Betreuung von Grundschulkindern im offenen Ganztage abziele, der auch an Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss stattfindet. Diese Fragestellung solle letztendlich im nächsten Schul- und Bildungsausschuss geklärt werden, da das Curriculum für den Bildungsgang noch nicht abschließend vorliege.

Frau Wienands begrüßte die Errichtung des Bildungsgangs am BBZ Grevenbroich, die Förderung und den Einsatz von qualifiziertem Personal im offenen Ganztage. Sie teilte mit, dass die CDU zustimmen werden, dem Kreistag die Errichtung des Bildungsgangs zu empfehlen.

Frau Jansen teilte mit, dass auch die SPD zustimmen werde. Sie betonte, dass es wichtig sei, von den Standards abzukommen, nicht nur ein Studium, sondern auch eine qualifizierte Ausbildung befähige junge Menschen, die Betreuung von Kindern zu übernehmen.

Auf ihre Frage, ob dieser Bildungsgang genug Zuspruch finden werde, erklärte Herr Lonnes, dass bei mindestens 16 Interessenten der Bildungsgang durchgeführt werden könne.

Er erläuterte, dass der Landtag anstrebe, eine gesetzliche Regelung zu schaffen hinsichtlich der Anforderungen an die Qualität. Möglicherweise gebe es auch Fördermittel vom Land, die den Bildungsgang zusätzlich attraktiver machen könnten.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss

SchuA/20231128/Ö5

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW zu beschließen, dass am Berufsbildungszentrum Grevenbroich, Bergheimer Str. 53, 41515 Grevenbroich, Schulnummer 173757, zum 01.08.2024 der Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachoberschulreife (Staatlich geprüfte Sozialassistentin / staatlich geprüfter Sozialassistent Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkindern)“ in konsekutiver Form gemäß

APO BK Anlage B 3, einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit, in Vollzeit errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Erhöhung der Zügigkeit von einem Bildungsgang des Berufskollegs Neuss- Hammfeld
Vorlage: 40/3478/XVII/2023

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage. Er merkte an, dass es ein attraktiver und interessanter Bildungsgang sei, der bereits viel Zuspruch erfahren habe. Das zeige sich jetzt auch an der Erhöhung der Zügigkeit.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste den folgenden Beschluss

SchuA/20231128/Ö6

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß §81 Abs. 2 Schulgesetz NRW zu beschließen, dass mit Wirkung vom 01.08.2023 am Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld, Hammfelddamm 2, 41460 Neuss, Schulnummer 172686, der Teilzeitbildungsgang „Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung (Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)“ gemäß APO BK Anlage A 1.1, von zwei Zügen auf drei Züge mit Option auf vier Züge erhöht wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. Fortführung der Schulform des Weiterbildungskollegs im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/3436/XVII/2023

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte, dass für den Umzug des Theodor-Schwann-Kollegs in das Gebäude in der Paracelsusstraße ein Beschluss des Kreistages notwendig sei.

Frau Jansen merkte an, dass der Mietvertrag fertig sein sollte und die Übergabe des Standorts unstrittig sei, aber bei der Schulkonferenz 4 von 10 Personen nicht eindeutig dafür gestimmt haben. Sie fragte nach den Gründen dafür.

Herr Lonnes antwortete, dass der Abschluss des Mietvertrags auf der Zielgeraden sei und anschließend auch in der Presse bekannt gegeben werde. Eine Pressekonferenz sei für den 18.12.2023 geplant. Von der Schulkonferenz habe er keine Informationen, erläuterte jedoch, dass Veränderungen nicht immer einfach seien, aber insgesamt sei

eine gute Lösung gefunden worden. Er rechne mit rund 500 Schülerinnen und Schülern, zuzüglich der Schülerinnen und Schüler der Berufspraxisstufe der Schule am Nordpark. Er merkte auch an, dass diese Schulform viele neue Chancen, insbesondere auch für Migranten und Flüchtlingskinder anbiete.

Außerdem wurde von Herrn Lonnes erwähnt, dass eine Einigung mit der Schule am Nordpark erzielt wurde. Die Schulleiter äußerten ihre Zufriedenheit darüber, wie die Situation gelöst wurde.

SchuA/20231128/Ö7

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß § 81 Abs. 2 SchulG NRW zu beschließen, dass das Theodor-Schwann-Kolleg mit Beginn der Trägerschaft durch den Rhein-Kreis Neuss am 01.02.2024 als Weiterbildungskolleg des Rhein-Kreises Neuss, Abendrealschule/Abendgymnasium/Kolleg, Schulnummer 190962, von der Lahnstraße 2-4 in 41469 Neuss in das Gebäude des ehemaligen Friedrich-Spee-Kollegs, Paracelsusstraße 8, 41464 Neuss, umzieht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. Umsetzung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler Vorlage: 40/3429/XVII/2023

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden Beschluss.

SchuA/20231128/Ö8

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Energieeffizienz und Klimaschutz: Aufbau einer regenerativen Beheizung am Berufsbildungszentrum Dormagen im Zuge der Sanierung und Modernisierung des Gebäudes

Vorlage: 40/3575/XVII/2023

Protokoll:

Herr Vieten erklärte, dass in den vorangegangenen intensiven Besprechungen der Beschluss im August 2021 folgte, die Sanierung der Gebäudehülle des BBZ Dormagens vorzunehmen.

Er betonte, dass aufgrund gestiegener Kosten und dem Bestreben nach verstärktem Klimaschutz und erhöhter Energieeffizienz eine Erweiterung des bestehenden Beschlusses dringend notwendig sei. Eine Machbarkeitsstudie wurde daher in Auftrag gegeben. Er verwies auf die Anlage. Die Studie kam zu dem Schluss, dass Geothermie für das BBZ Dormagen eine geeignete Option darstelle. Hiermit könne ein Beitrag zum Klimaschutz erfolgen und zudem Kosten reduziert werden.

Herr Vieten erläuterte, dass 70% des Energieverbrauchs des Kreises von Schulen stammen, wovon wiederum 50% auf den Stromverbrauch entfallen. Daher mache es Sinn, im BBZ Dormagen nicht nur die Hülle zu sanieren, sondern auch die Energieversorgung klimaschonend auszurichten.

Herr Vieten teilte mit, dass Kosten in Höhe von 16,3 Mio € zu berücksichtigen seien, da diese nicht im ursprünglichen Beschluss enthalten waren. Die Verwaltung beabsichtige, öffentliche Fördermittel für diese Maßnahmen zu akquirieren.

Herr Vieten gab auch bekannt, dass zurzeit keine Arbeiten begonnen haben und im nächsten Ausschuss konkrete Maßnahmen der Leistungsphase 2 vorgestellt werden.

Herr Nietsch hinterfragte die Angaben der Heizkosten mit 1,6 Mio bis 2028 und interessierte sich für den Zeitraum, in dem sich die Anlage amortisiere. Zudem äußerte er Bedenken hinsichtlich des Umweltschutzes im Kontext von Baumaßnahmen und betonte, dass auch durch Bauprojekte CO₂ emittiert wird. Er fragte daher nach der Energiebilanz der geplanten Maßnahme.

In seiner Antwort erklärte Herr Vieten, dass in einer vorherigen Sitzung über einen Neubau gesprochen worden sei. Ökologisch sei jedoch ein Neubau nicht sinnvoll, da die Gebäudesubstanz noch gut sei. Bei Bauprojekten entstehe CO₂, aber gemäß der Machbarkeitsstudie sei geplant, verstärkt auf Holz und regenerative Materialien zurückzugreifen. Die detaillierte Entwurfsplanung werde deutlich machen, welche Materialien zum Einsatz kommen. Hierbei werde auch darauf geachtet, eine beträchtliche Menge an Co₂ einzusparen. Die Umstellung von Gas auf regenerative Maßnahmen trage ebenfalls zur Einsparung von Co₂ bei. Zum aktuellen Zeitpunkt könne er jedoch keine genauen Angaben zur Menge der eingesparten Co₂-Tonnen machen.

Frau Schenke brachte zum Punkt 5.3 der Machbarkeitsstudie die Frage auf, ob Erdwärmsonden ausschließlich in Verbindung mit einer Fußbodenheizung genutzt werden können, da keine Pläne zur Erneuerung der Heizkörper vorgesehen sind.

Frau Manolias antwortete daraufhin, dass die Kombination aus Geothermie und Photovoltaik nicht zwingend eine Fußbodenheizung erfordere, jedoch andere Heizungskörper. Sie betonte, dass ein anderer Wärmebedarf berücksichtigt werden müsse. Zudem kündigte sie an, dass konkrete Zahlen und Daten zu dem Thema vorgelegt werden.

Frau Wienand äußerte ihre Zustimmung und lobte die vorgelegten Unterlagen als sehr überzeugend. Sie betonte, dass 70% des Energieverbrauchs effizienter genutzt werden könnten. Ihrer Meinung nach wurde eine gute Entscheidung getroffen. Die CDU-Fraktion unterstütze den Antrag der Verwaltung.

Frau Steiner schloss sich den positiven Äußerungen von Wienands an und beantwortete die von Herrn Nietsch gestellte Frage, dass die Amortisierungsdauer bei 9 Jahren liege.

Zusätzlich vergewisserte sie sich, dass die Kosten in Höhe von rund 16 Mio. bis 2028 auf die Haushaltsjahre verteilt seien.

Frau Jansen schloss sich ebenfalls den positiven Bemerkungen der anderen Teilnehmer an und lobte die Fokussierung auf Klimaschutz. Sie erinnerte daran, dass die SPD und die Grünen diese Maßnahmen vor zwei Jahren vorgeschlagen hätten, die die CDU abgelehnt habe.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt die Energiepreise niedriger waren, kein Krieg in der Ukraine stattfand und somit auch andere Umstände herrschten, die einen anderen Sanierungsvorschlag indizierten. Auch erklärte er, dass die von der CDU-Fraktion abgelehnte Klimatisierung der Gebäude bis auf den Chemiebereich nach wie vor nicht eingesetzt werde.

Herr Ackburally machte eine Bemerkung an Herrn Nietsch und wies darauf hin, dass gemäß den Unterlagen der Preis bei 0,18 € pro Kilowattstunde liege und die Maßnahmen zu begrüßen seien.

Herr Nietsch erklärte, keine Einwände zu haben, sofern die Amortisierung über einen Zeitraum von 10 Jahren geschehe.

SchuA/20231128/Ö9

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, die Verwaltung mit der Umsetzung der unter Vorschlag der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise (Nr. 3) beschriebenen Maßnahmen zu beauftragen und die erforderlichen Haushaltsmittel (Nr. 4) in der Haushalts- und Finanzplanung bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/3446/XVII/2023

Protokoll:

Herr Lonnes verweist auf die Vorlage.

Frau Wienands lobte die Fortschritte der Digitalisierung in den Kreisschulen und erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Personalausstattung im IT-Support.

Herr Vieten betonte, die Politik habe weitsichtige Beschlüsse gefasst, so dass eine gute IT-Ausstattung an den Schulen erreicht wurde.

Er betonte jedoch weiterhin den Bedarf an IT-Support. Die Einführung neuer Geräte erhöht die Anforderungen und den Bedarf an Support. Ihm sei der Wunsch der Schulen nach mehr Unterstützung durch IT-Fachpersonal bekannt. Es bestehe ein wachsender Bedarf an Fachinformatikern, doch es gebe kaum Bewerbungen. Auch seien bereits Kollegen von anderen Arbeitgebern mit höheren Gehältern abgeworben worden. Trotz dieser Herausforderungen bemühen sie sich, den bestehenden IT-Support aufrechtzuerhalten.

Mit der Übernahme des Theodor-Schwann-Kollegs sei eine weitere Schule zu unterstützen. Der Landrat habe daher 2 Stellen zur Besetzung freigegeben.

Herr Schmitz bat Herrn Vieten darum, dem Ausschuss eine Übersicht über die Planstellen im Schulbereich sowie die Anzahl der unbesetzten Stellen vorzulegen.

Herr Vieten gab an, dass insgesamt sieben Stellen vorgesehen seien, wovon zwei Stellen über das Förderprogramm „Digitalpakt“ laufen und vier derzeit unbesetzt seien. Er ergänzte, dass beim Rhein-Kreis Neuss 6 Ausbildungsstellen für Fachinformatiker besetzt werden könnten, die auch mit allen Mitteln beworben werden. Trotzdem sei es schwierig, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Trotz der aktuellen Herausforderungen zeigte er sich zuversichtlich, dass eine Lösung gefunden wird, auch wenn es eine gewisse Zeit dauern könnte, bis die Stellen besetzt sein werden.

Herr Lindow betonte die Wichtigkeit des IT-Supports. Er sicherte die volle Unterstützung der CDU zu und betonte, dass er stolz auf die Kreisschulen sei.

Herr Jansen meldete sich zu Wort und lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Vieten sowie seinem Team. Gleichzeitig stimmte er zu, dass IT-Support fehle. Er merkte an, dass die fehlenden Bewerbungen darauf hinweisen, dass die Bezahlung angepasst werden müsse.

Frau Schenke erkundigte sich, ob die Infrastruktur gut funktioniere und alles ordnungsgemäß angeschlossen sei.

Herr Vieten antwortete, dass an der Herbert-Karrenberg-Schule noch an der Einrichtung des WLANs gearbeitet werde, ansonsten aber alles gut funktioniere und einwandfrei sei.

Abschließend äußerte er die Einschätzung, dass in den kommenden Jahren erhebliche Kosten auf den Schulträger zukommen könnten, da viele Investitionen erstmal durch Fördermittel des Landes finanziert wurden.

SchuA/20231128/Ö10

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Mitteilungen

Protokoll:

1. Mosaikschule

Auf Nachfrage von Frau Thelen, erläuterte Herr Lonnes, dass der Erweiterungsbau im Jahr 2025 fertiggestellt werde. Danach folge die Ertüchtigung des Altbaugebäudes.

2. Regionale Versorgung der kreiseigenen Mensen

Auf Nachfrage von Frau Steiner erläuterte Herr Lonnes, dass das Thema in der Schuldezernentenkonferenz im Januar 2024 aufgerufen werde und danach in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 23.01.2024 berichtet werde.

3. Trinkbrunnen und Schulverwaltungsassistenten an Schulen in Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss

Aufgrund einer Anfrage berichtete Herr Lonnes, dass es an den Schulen in Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss keine Trinkbrunnen gebe.

Am BBZ Grevenbroich sei eine Stelle mit einer Schulverwaltungsassistentin besetzt. Diese sei Landesbedienstete.

11.1. Bustour Förderschule

Vorlage: 40/3431/XVII/2023

Protokoll:

Herr Lonnes merkte an, dass 2 Termine, 19. und 20.03.2024 zur Verfügung stehen. Nach kurzer Diskussion, ob statt des Termins am 20.03.2024, an dem auch eine Sitzung des Kreistages stattfindet, ein anderer Termin angeboten werden solle, erfolgte die Festlegung auf Dienstag, 19.03.2024.

Herr Schmitz betonte, dass die erste Bustour, an der er teilgenommen habe, sehr aufschlussreich gewesen sei und empfahl daher die Teilnahme an der zweiten Bustour.

12. Anfragen

Protokoll:

Frau Jansen erkundigte sich, nach der Einladungspraxis bei Veranstaltungen an Schulen, an denen auch Politiker eingeladen werden. Sie habe festgestellt, dass nicht alle zu einer Veranstaltung in BBZ Dormagen eingeladen wurden.

Sie erklärte, dass sie sich eine einheitliche Einladungspraxis wünsche.

Herr Lonnes erklärt, dass der Rhein-Kreis Neuss auf begleitende Veranstaltungen in den Schulen keinen Einfluss habe, da es sich um innere Angelegenheiten der Schulen handle. Man könne jedoch davon ausgehen, dass alle Politiker an den Schulen erwünscht seien, allerdings seien hiervon die Wahlkampfzeiträume ausgenommen. Hier sei eine außerschulische Nutzung der Schulräume nicht erlaubt.

Frau Jansen meldete sich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung noch zu einer Anfrage, die sie im öffentlichen Teil stellen wollte und erkundigte sich nach dem Stand der Energieeinsparungen in den Kreisschulen. Herr Vieten verwies darauf, dass die Fragen im Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss beantwortet worden seien. Herr Lonnes versprach, dass das Thema in Jahr 2024 in den Schul- und Bildungsausschuss aufgenommen würde.

Frau Wienands beantragte, dass alle Angelegenheiten, die Schulen betreffen würden, also auch die Maßnahmen der energetischen Versorgung, im Schul- und Bildungsausschuss beraten werden.

Herr Schmitz stimmte Frau Wienands zu. Frau Steiner erklärte, dass es beim Thema Klima um eine Querschnittsaufgabe handle, die in verschiedenen Ausschüssen zu behandeln sei.

Herr Lonnes betonte, dass es darauf ankäme, Maßnahmen zügig zum Abschluss zu bringen. Im Übrigen erhalte der Ausschuss für die Haushaltsberatung eine Übersicht über die Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Rainer Schmitz um 18.39 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 40/3508/XVII/2023

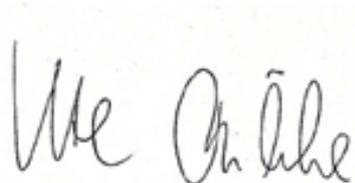
Protokoll:

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Rainer Schmitz um 18:39 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitz



Ute Ribbe
Schriftführung